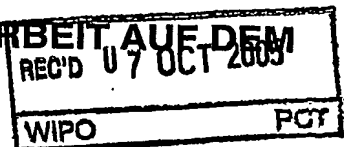



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts ST42132	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051214	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK E04F15/04, E04F15/02		
Anmelder KAINDL FLOORING GmbH		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 05.11.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Severens, G Tel. +31 70 340-	





INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/051214

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-31 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-25 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/051214

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 6, 10 |
| | Nein: Ansprüche 1-5, 7-9, 11-25 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 10 |
| | Nein: Ansprüche 1-9, 11-25 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-25 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1: US-A-2003/0101681
D2: DE-U-20109840
2. Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 1, 5-16 nicht klar sind.
 - 2.1 Im Anspruch 1 wird auf "der ersten Platten", "die zweite Platte" und "der dritte Platte" Bezug genommen, die zuvor nicht definiert wurde.
 - 2.2 Ansprüche 5-16 sind nach dem Wortlaut "nach einem der vorhergehenden Ansprüche" auch auf Anspruch 1 rückbezogen, obwohl er auf ein "eine Ausgangsstellung" und "eine Endstellung" Bezug nimmt, das erst im Anspruch 4 definiert wird. Die Ansprüche werden daher als abhängig von Anspruch 4 betrachtet.
 - 2.3 Die Ansprüche 9 und 10 sind auch auf Anspruch 1 oder 4 rückbezogen, obwohl er auf "der senkrechten Nut" Bezug nimmt, daß erst im Anspruch 8 definiert wird. Die Ansprüche werden daher als abhängig von Anspruch 8 betrachtet.
 - 2.4 Die Verfahrensansprüche 22, 23 und 25 können nur rückbezogen sein auf die entsprechende unabhängige Verfahrensansprüche 21 (für Anspruch 22 und 23) bzw. 24.
- 3.1 Ungeachtet der oben erwähnten fehlenden Klarheit erfüllt die vorliegende Anmeldung nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruches 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 (Fig. 1, 8) offenbart Platten (1, 2) mit seitlich angebrachten Verriegelungselementen (7, 8), wobei die Verriegelungselementen so beschaffen sind, daß durch Verschieben einer ersten Platten (2) gegen eine zweite Platte (1) entlang einer ersten gemeinsam Verbindungsfuge gleichzeitig

- die erste Platte mit der zweiten Platte formschlüssig entlang der ersten gemeinsamen Verbindungsfuge sowohl senkrecht zur Plattenoberfläche (3), als auch parallel zur Plattenoberfläche und zugleich senkrecht zur ersten

gemeinsamen Verbindungsfuge verbunden werden kann und

- die erste Platte mit **einer** dritten Platte formschlüssig entlang einer zweiten gemeinsamen Verbindungsfuge zumindest senkrecht zur Plattenoberfläche verbunden werden kann.

Damit sind alle Merkmale der Anspruch 1 aus D1 bekannt und der Anspruch 1 and demzufolge auch der Verfahrensanspruch nach Anspruch 21 (das Verfahren zum Verbinden der Platten) erfüllen nicht die Erfordernisse von Artikel 33(2) PCT.

3.2 D1 offenbart darüber hinaus die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 2, 3 und Ansprüche 22 und 23 (abhängig von Anspruch 21), welche daher ebenfalls das Erfordernis der Neuheit (Artikel 33(2) PCT) nicht erfüllen.

3.3 Die Variante der Ansprüche 17-20, die abhängig von Anspruch 1 sind, enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

4.1 Dokument D2 (Fig. 1) offenbart Platten (1, 2) mit seitlich angebrachten Verriegelungselementen (5, 6, 7, 9), mit denen zwei der Platten seitlich durch Formschluß leimlos miteinander verbunden werden können, wobei die Verriegelungselemente so beschaffen sind, daß es

- eine Ausgangsstellung gibt, in die die Platten durch Absenken in vertikaler Richtung zu bringen sind, wobei zwischen den Platten eine gemeinsame Fuge (4) gebildet wird, bei der ein Spiel auftritt und
- eine Endstellung gibt, bei der die Platten in vertikaler Richtung miteinander durch Formschluß verriegelt sind und bei der an der gemeinsamen Fuge kein Spiel auftritt und die Paneele leimlos miteinander verbunden sind.

Somit wird die Neuheit des zumindest einer Variante des Anspruches 4 und demzufolge auch der Verfahrensanspruch nach Anspruch 24 (das Verfahren zum Verbinden der Platten) vorweggenommen, Artikel 33(2) PCT, wodurch diese Ansprüche nicht gewährbar sind, Artikel 33 PCT.

4.2 D2 offenbart darüber hinaus die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 5, 7-9, 11-16, 25 und die zusätzliche Merkmale der Variante der Ansprüche 17-20, die abhängig von Anspruch 4 sind, welche daher ebenfalls das Erfordernis der

Neuheit (Artikel 33(2) PCT) nicht erfüllen.

- 4.3 Der abhängige Anspruch 6 enthält keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den er sich bezieht, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen.
- 4.4 Die in dem abhängigen Anspruch 10 (Siehe § 2.3) enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.
- 5.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Variante des Anspruches 17 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
Dokument D2 offenbart Platten (1, 2) die leimlos mit einander verbindbar sind, mit einer Paste oder Klebrigen Dichtmasse oder Kleber zwischen zwei miteinander verbundenen Platten (Siehe Anspruch 8).
- 5.2 D1 offenbart darüber hinaus die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 18-20 (abhängig von Anspruch 17) welche daher ebenfalls das Erfordernis der Neuheit (Artikel 33(2) PCT) nicht erfüllen.
- 5.3 Ferner ist zu bemerken daß die Ansprüche 17-20 (in unabhängiger Form) von vornherein als nicht einheitlich zu betrachten sind mit die unabhängige Ansprüche 1 bzw. 4, weil die verschiedene Gruppe (Gruppe 1 = Ansprüche 1 + 4; Gruppe 2 = Anspruch 17 in unabhängiger Form) nicht dieselben oder entsprechenden besonderen technische Merkmalen, die den Beitrag jedes Anspruchs zum Stand der Technik bestimmen, enthalten. Jedoch, weil die Ansprüche 17-20, nach Abschnitt 4.1 und 4.2, als nicht neu zu betrachten sind, gibt es kein Beitrag zum Stand der Technik so daß die Einheitlichkeit in diesen Sachverhalt ausgeschlossen ist.
6. Der Gegenstand der Ansprüche 1-25 gilt als gewerblich anwendbar, deshalb erfüllen sie die Erfordernisse des Artikels 33 (4) PCT.